

Bauberichterstattung

Reiner Haßler

Totalerhebung 2000 - Die Struktur im saarländischen Bauhauptgewerbe -

Den jährlich zum Monatsende Juni stattfindenden Totalerhebungen im Baugewerbe des Bereichs "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" (so genanntes Bauhauptgewerbe) kommt in den Statistiken des Baugewerbes eine besondere Rolle zu.

Die Totalerhebung bildet das Bauhauptgewerbe in seiner Gesamtheit ab. Als Erhebungseinheiten gelten hierbei **baugewerbliche Betriebe** von Unternehmen des Baugewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) und von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige sowie Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeiten auf das Inland beziehen.

Im Juni 2000 wurden im Saarland 796 Baubetriebe mit insgesamt 11 901 tätigen Personen registriert. Darunter stellten die Dachdecker mit 177 Betrieben oder einem Anteil von 22,2 % den stärksten Bereich dar. Sie beschäftigten 1 928 Personen. Zum Hochbau (ohne Fertigteiltbau) gehörten 165 Betriebe mit 2 411 Beschäftigten. Annähernd die gleiche Beschäftigtenzahlen (2 444) wiesen die 98 Betriebe des Hoch- und Tiefbaus ohne ausgeprägten Schwerpunkt (o.a.S.) aus. In den 35 Betrieben mit Schwerpunkt Straßenbau arbeiteten 1 597 Personen (Tabelle 1).

Das Bauhauptgewerbe besteht in seiner Struktur überwiegend aus kleinen und mittleren Unternehmen (Tabelle 2). Von den 796 Betrieben ließen sich 507, dies sind knapp 64 %, in eine Größenordnung mit bis zu neun Beschäftigten einordnen. 167 Betriebe gaben an, zwischen 10 und 19 Beschäftigte auf der Lohn- und Gehaltsliste zu führen. 20 und mehr Beschäftigte wurden in 122 Betrieben registriert. Zu den größeren mit über 100 Beschäftigten zählten im Saarland lediglich 17 Baubetriebe.

Einen relativ geringen Personalbesatz - gemessen am Anteil der Betriebe mit bis zu neun Beschäftigten an der jeweiligen Betriebsgesamtzahl - weisen insbesondere die Bereiche "Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit" mit 94 %, die Gerüstbauer mit 86 % sowie die Zimmerei- und Ingenieurholzbetriebe mit 76 % auf. Bei den Dachdeckern waren 59 % der Betriebe in dieser Größenklasse anzutreffen.

Wirft man einen Blick auf die Verteilung der Beschäftigten, so ist festzustellen, dass von 11 901 tätigen Personen lediglich

2 297 oder 19,3 % auf die Hauptmasse der kleineren Betriebe (64 %) mit bis zu 9 Beschäftigten entfallen. 4 439 Beschäftigte (37,3 %) werden in den 243 Betrieben der Größenklasse mit 10 bis unter 50 Beschäftigten verzeichnet, die drei Zehntel der Betriebe umfassen. In Betrieben der Größenklasse von über 100 Beschäftigten finden mit 3 147 26,4 % der registrierten Personen Arbeit (Grafik).

In der Totalerhebung wird auch der Umsatz des Vorjahres erfragt. Im Kalenderjahr 1999 erwirtschafteten die Betriebe des saarländischen Bauhauptgewerbes einen **baugewerblichen Umsatz** von insgesamt 2,1 Mrd. DM. Dies waren 20,7 Mio. DM mehr als im Vorjahr 1998. Dabei erreichten die Betriebe mit unter 10 Beschäftigten ein Umsatzergebnis von 306,4 Mio. DM, während die der mittleren Größenordnung von 10 bis unter 50 Beschäftigten 643,2 Mio. DM erzielten. Rund 1,2 Mrd. DM entfielen auf die größeren Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten.

In der Untergliederung nach Wirtschaftszweigen dominierte der allgemeine Hoch- und Tiefbau o.a.S. Das baugewerbliche Umsatzergebnis belief sich auf 552,5 Mio. DM, gefolgt vom speziellen Hochbau (ohne Fertigteiltbau) mit einem Jahresumsatz von 453,6 Mio. DM. Im Straßenbau wurden 333,3 Mio. DM abgerechnet. Auf die nächstfolgenden Plätze kamen die Bereiche Dachdeckerei, sonstiger Tiefbau, ferner Zimmerei und Ingenieurholzbau sowie der Eisenbahnoberbau (Tabelle 3).

Nach der Stellung der tätigen Personen in den jeweiligen Baubetrieben lassen sich von den insgesamt 11 901 Beschäftigten 421 Inhaber und mithelfende Familienangehörige, 9 246 Arbeiter, einschließlich Poliere und Meister, und 2 234 Angestellte unterscheiden. Auffällig ist dabei der erhöhte Angestelltenanteil von 22,0 % in der unteren Größenklasse bis einschließlich neun Beschäftigten, der deutlich über dem Gesamtdurchschnitt von 18,8 % liegt. Betriebe mit 50 bis unter 100 tätigen Personen kamen dagegen lediglich auf eine Angestelltenquote von 15,8 % (Tabelle 4).

Die Totalerhebung liefert die Grundgesamtheit der Betriebe zur Ermittlung der Monatsergebnisse im Bauhauptgewerbe. Auf Grund der Aktualisierungen des Gesamtberichts-kreises durch Zu- und Abgänge, ebenfalls z. T. bedingt durch

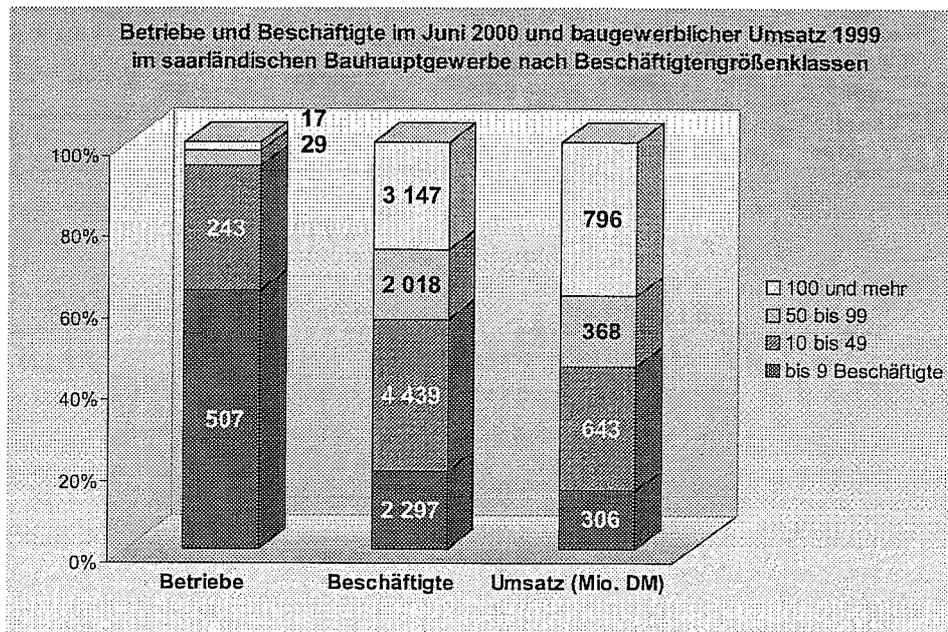
BEITRÄGE

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Brutto-lohn- und -gehaltsumme im Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen

WZ-93	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn- und -gehaltsumme	
			ins-gesamt	darunter Ausländer		ins-gesamt	darunter Brutto-lohn-summe
			Anzahl			1 000 Stunden	1 000 DM
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten						
45.11.1'	Abbruch-, Spreng- und Entrümmungs-gewerbe	6	69	-	7	173	165
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	15	90	1	8	336	233
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-
45.12	Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau						
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	98	2 444	172	227	11 871	8 508
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteiltbau)	165	2 411	163	251	10 424	8 052
45.21.3	H. v. Fertigteiltbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Bausätzen	1	.	.	.	.	.
45.21.4	H. v. Fertigteiltbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	3	31	5	3	127	94
45.21.5	H. v. Fertigteiltbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	3	121	-	19	433	349
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	7	182	11	17	838	577
45.22.1	Dachdeckerei	177	1 928	35	204	7 562	5 822
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	85	386	3	48	1 437	1 144
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurohnbau	89	630	8	68	2 193	1 687
45.23.1	Straßenbau	35	1 597	182	172	8 302	6 153
45.23.2	Eisenbahnoberbau	3	359	41	37	1 897	1 502
45.24	Wasserbau	2	.	.	.	.	.
45.25.1	Brunnenbau	3	38	8	5	191	131
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	9	245	18	39	1 491	1 257
45.25.4	Gerüstbau	35	197	15	14	464	339
45.25.5	Gebäudetrocknung	4	10	-	1	17	10
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	53	1 132	95	127	5 472	4 164
45.1/45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau	796	11 901	757	1 250	53 340	40 263

2. Betriebe am 30. Juni 2000 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenrößenklassen

WZ-93	Wirtschaftszweig	Betriebe mit ... tätigen Personen										
		1	2 - 4	5 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	insgesamt
		Anzahl										
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten											
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-	6
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	-	10	2	3	-	-	-	-	-	-	15
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.12	Test- und Suchbohrung	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2
45.2	Hoch- und Tiefbau											
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	6	21	28	24	9	4	3	3	-	-	98
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	7	41	48	40	20	6	3	-	-	-	165
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Bausätzen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	3
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	3
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	-	1	2	2	1	-	1	-	-	-	7
45.22.1	Dachdeckerei	2	36	67	55	14	3	-	-	-	-	177
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	26	48	6	1	2	2	-	-	-	-	85
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurohnbau	4	25	39	19	2	-	-	-	-	-	89
45.23.1	Straßenbau	-	5	7	4	10	6	1	2	-	-	35
45.23.2	Eisenbahnoberbau	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	3
45.24	Wasserbau	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
45.25.1	Brunnenbau	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	3
45.25.2	Schachtbau	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	1	3	1	-	3	-	-	-	-	9
45.25.4	Gerüstbau	5	13	12	4	1	-	-	-	-	-	35
45.25.5	Gebäudetrocknung	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	4
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	1	10	12	10	14	5	1	-	-	-	53
45.1/45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau	54	224	229	167	76	29	12	5	-	-	796



3. Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer) im Kalenderjahr 1999 nach Wirtschaftszweigen

WZ-93	Wirtschaftszweig	Baugewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamtumsatz
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten			
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	3 449	-	3 449
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	12 007	57	12 064
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	-	-	-
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten	-	-	-
45.12	Test- und Suchbohrung	495	-	495
45.2	Hoch- und Tiefbau			
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o.a.S.	552 475	17 886	570 362
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	453 604	1 178	454 782
45.21.3	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Bausätzen	1 727	-	1 727
45.21.4	H. v. Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	3 146	29	3 175
45.21.5	H. v. Fertigteilbauten aus Holz im Hochbau aus fremdbezogenen Bausätzen	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. ä.	17 019	-	17 019
45.21.7	Kabelleitungstiefbau	31 907	39	31 946
45.22.1	Dachdeckerei	223 747	5 133	228 879
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	42 747	363	43 110
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	78 914	2 530	81 444
45.23.1	Straßenbau	333 306	12 770	346 076
45.23.2	Eisenbahnoberbau	62 152	-	62 152
45.24	Wasserbau	2 494	-	2 494
45.25.1	Brunnenbau	7 721	-	7 721
45.25.2	Schachtbau	806	-	806
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	34 965	18	34 982
45.25.4	Gerüstbau	15 132	21	15 153
45.25.5	Gebäudetrocknung	1 251	14	1 265
45.25.6	Sonstiger Tiefbau	234 702	16 226	250 928
45.1/45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten und Hoch- und Tiefbau	2 113 766	56 262	2 170 028

4. Tätige Personen am 30. Juni 2000 nach der Stellung im Betrieb und Beschäftigtengrößenklassen

Tatbestand	In Betrieben mit ... tätigen Personen							
	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 und mehr	ins- gesamt
	Anzahl							
Tätige Inhaber und Mitinhaber (auch selbständige Handwerker)	309	32	12	5	4	4	-	366
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	51	4	-	-	-	-	-	55
Kaufmännische Angestellte einschließlich Auszubildende	327	279	211	162	134	102	-	1 215
Technische Angestellte einschließlich Auszubildende	178	165	146	156	198	176	-	1 019
Angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister, Meister	58	46	62	94	114	98	-	472
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinenfachmeister und -Vorarbeiter	52	112	138	157	136	85	-	680
Maurer	264	330	251	271	122	160	-	1 398
Betonbauer	18	53	49	124	144	87	-	475
Zimmerer	135	112	26	45	42	48	-	408
Übrige Baufacharbeiter (z. B. Gipser, Dachdecker)	387	547	353	249	116	172	-	1 824
Baumaschinenführer und -warte, geprüfte Berufskraftfahrer	60	104	133	139	239	141	-	816
Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten	340	316	701	550	342	359	-	2 608
Gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge, Praktikanten	118	152	105	66	65	59	-	565
INSGESAMT	2 297	2 252	2 187	2 018	1 656	1 491	-	11 901
Darunter Arbeiter (einschließlich angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister)	1 432	1 772	1 818	1 695	1 320	1 209	-	9 246
Angestellte	505	444	357	318	332	278	-	2 234
Anteil der Angestellten an INSGESAMT in %	22,0	19,7	16,3	15,8	20,0	18,6	-	18,8

Bereichswechsler, sowie durch Veränderungen der Merkmalsausprägungen weichen die Ergebnisse der aktuellen Totalerhebung zwangsläufig von denen des Vorjahres ab. Aus der Totalerhebung des Vorjahres 1999 wurden die Hochschätzfaktoren für die Ergebnisse im Monatsbericht der Monate März bis September 2000 ermittelt, die einen vorläufigen Charakter besaßen. In Folge der Totalerhebung 2000 ergaben sich neue Hochschätzfaktoren und damit Korrekturbedarf für die bereits ermittelten vorläufigen Monatsergebnisse der Monate März bis September im Erhebungsjahr. Für das Merkmal tätige Personen musste die errechnete Beschäftigtenzahl um 125 (- 1,1 %) nach unten auf durchschnittlich 11 685 korrigiert werden. Ebenso ergab sich für den Gesamt-

umsatz ein Korrekturbedarf nach unten um 34,6 Mio. DM (- 2,1 %) auf kumuliert 1,58 Mrd. DM. Für die Merkmale Auftragsgänge und -bestand erfolgt keine Aufschätzung auf die Gesamtheit, sondern es werden nur die Ergebnisse des Monatsberichts mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten herangezogen.

Die Struktur im saarländischen Bauhauptgewerbe hat sich in den letzten Jahren nicht verändert. Die Zahl der Baubetriebe verringerte sich zwar in den drei letzten Jahren kontinuierlich von 837 im Juni 1998 auf 796 in 2000. Damit einhergehend reduzierte sich ebenfalls die Beschäftigtenzahl. Maßgebliche strukturverändernde Verschiebungen zwischen den Größenklassen traten jedoch nicht auf (Tabelle 5).

5. Totalerhebungen im Bauhauptgewerbe der Jahre 1998 bis 2000 Betriebe und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten

Jahr	Betriebe				Beschäftigte			
	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt	1 bis 9	10 bis 49	50 und mehr	insgesamt
1998	544	246	47	837	2 335	4 576	5 219	12 130
Anteile in %	65,0	29,4	5,6	100,0	19,2	37,7	43,0	100,0
1999	538	232	44	814	2 398	4 344	5 026	11 768
Anteile in %	66,1	28,5	5,4	100,0	20,4	36,9	42,7	100,0
2000	507	243	46	796	2 297	4 439	5 165	11 901
Anteile in %	63,7	30,5	5,8	100,0	19,3	37,3	43,4	100,0